

*Einrichtungen auch unmittelbar ein. Hierzu mußten in allen Volksvertretungen, in den staatlichen Verwaltungen sowie in allen öffentlichen Institutionen und Einrichtungen aus den Mitgliedern der SED eigene Organe der Partei gebildet werden, die für die Durchsetzung aller Weisungen der Partei zu sorgen haben. Selbst auf kurzfristigen Kongressen, Tagungen oder Besprechungen sind die besonderen Überwachungsorgane der Partei zu bilden. Die Durchdringung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens — auch mit weitgehenden Folgen für das private Leben des Bürgers — ist so total, daß es Entscheidungen, die auch nur einigermaßen wichtig sein können, außerhalb des Willens der Partei nicht mehr gibt. Die sogenannte volksdemokratische Ordnung stellt sich also dar als eine im Widerspruch zum formell geltenden Verfassungsrecht stehende Alleinherrschaft der SED.*

## DOKUMENT 11

**Aus:** „Die Partei im Staatsapparat, insbesondere in den Plankommissionen, bei den Räten der Bezirke und Kreise.“

Unkorrigiertes Konferenzmaterial!  
(Nur für den Dienstgebrauch)

Referat des Genossen Jahn, Mitarbeiter des Zentralkomitees, auf der Arbeitskonferenz der Vorsitzenden der örtlichen Plankommissionen vom 10. bis 16. Februar 1956.

.....  
.....

Aus der engen Verbindung zwischen Partei und Staat ergibt sich die Verpflichtung eines jeden Staatsfunktionärs, die Politik der Partei im Staatsapparat durchzusetzen. Das heißt also, die Parteiorgane leiten die staatlichen Organe, ohne sich diese aber zu unterstellen. Genosse Stalin sagt, „die Partei ist der Kern der Macht, aber sie ist nicht die Staatsmacht und kann nicht der Staatsmacht gleichgestellt werden“. Er lehrt, daß die Partei den Staatsapparat durch ihre Mitglieder, die in seinen Institutionen arbeiten, leitet.

Wird dieses Prinzip immer richtig verstanden? Das kann man nicht sagen. Es gibt viele Beispiele dafür, daß Parteiorgane staatliche Aufgaben übernehmen, statt die Verantwortlichkeit der leitenden Genossen im Staatsapparat zu erhöhen, ihre Selbständigkeit und Eigen-Initiative zu fördern.

Welches sind nun die Hauptformen der Leitung des Staatsapparates durch unsere Partei? Es gibt vier Hauptformen.

### 1. Hauptform:

Verschmelzung der Spitzen der Parteiorgane mit den Spitzen der Organe der Staatsmacht.

Lenin sagt darüber, die „Spitzen der Partei- und Sowjetorgane sind bei uns verschmolzen und werden es bleiben“.

Im Statut unserer Partei wird hierzu in Punkt 40 gesagt:

„Das Zentralkomitee entsendet die Vertreter der Partei in die höchsten leitenden Organe des Staatsapparates und der Wirtschaft, bestätigt ihre Kandidaten für die Volks- und Länderkammer.“

So sind die leitenden Genossen des Zentralkomitees Mitglieder der Volkskammer und Regierung, üben verantwortliche Funktionen als Staatsfunktionäre und zugleich als Parteifunktionäre aus. In ähnlicher Weise sind die Spitzen der Partei im Bezirk und Kreis verschmolzen. Diese Verschmelzung der Partei- und Staatspitzen ist die wichtigste Voraussetzung für die Durchführung der Politik der Partei durch die staatlichen

Organe. Das allerdings setzt das unbegrenzte Vertrauen der Massen in die Partei voraus. Denn mit Hilfe der Massen werden die besten Funktionäre der Partei in die wichtigsten Stellen der staatlichen Arbeit gewählt bzw. eingesetzt.

### 2. Hauptform:

Alle wichtigen Fragen im Staatsapparat werden nicht ohne richtunggebende Hinweise der Parteiorgane entschieden.

Diese Hinweise der Parteiorgane stützen sich auf die reichen Erfahrungen der besten Werktätigen in der Industrie, Landwirtschaft, der Wissenschaft, Kultur usw. **Die Beschlüsse der Partei sind die höchste wissenschaftliche Verallgemeinerung der politischen und staatlichen Praxis**, sie sind der Ausdruck des Willens und der Interessen der Arbeiterklasse. Sie sind der Ausdruck der Interessen auch der übrigen Werktätigen, sie sind schließlich der Ausdruck der Interessen aller Schichten des arbeitenden Volkes.

**So sind unsere Gesetze, die auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei erlassen werden, ihrem Inhalt nach nichts anderes als der mit staatlicher Autorität versehene Wille der Werktätigen.**

Die Partei der Arbeiterklasse ist berufen und fähig, sich in jeder Lage genau zu orientieren, den Gang der Ereignisse vorauszusehen, die politische Linie und die Aufgaben der jeweiligen Periode zu bestimmen. Diese Fähigkeit besitzt sie dank ihrer Wissenschaft, des Marxismus-Leninismus, die sie mit den Kenntnissen der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung und des politischen Kampfes, mit den großen Erfahrungen des revolutionären Kampfes des Proletariats aller Länder ausrüstet. So sind ihre Beschlüsse und Direktiven zugleich die leitenden Weisungen für die Organe unserer Staatsmacht, für die Massenorganisationen und andere gesellschaftliche Institutionen.

.....  
.....

**In der Auswertung der Parteibeschlüsse, besonders der Plenartagungen des Zentralkomitees, durch den Ministerrat und andere staatliche Institutionen, wie z. B. unsere Planungsorgane, zeigt sich die unmittelbare Verbindung zwischen diesen Beschlüssen der Partei und ihrer Verwirklichung durch den Staatsapparat, zeigt sich die unmittelbare Verbindung zwischen dem Wollen und dem Handeln der Partei und der schnellen Realisierung der Beschlüsse der Partei durch den Staat.**

Auch für die Ausarbeitung der Arbeitspläne der Staatsorgane geben die Parteiorgane Hinweise über den Inhalt und das Ziel der Arbeit für das Arbeitsgebiet des betreffenden staatlichen Organs.

### 3. Hauptform:

Verwirklichung der führenden Rolle der Partei über die Parteigruppen in den gewählten staatlichen Organen.

Im Statut heißt es unter Abschnitt IV:

„Das Zentralkomitee lenkt die Arbeit der gewählten staatlichen und gesellschaftlichen Organe und Organisationen durch die in ihnen bestehenden Parteigruppen.“

Im Abschnitt XI des Parteistatuts wird der Inhalt der Tätigkeit der Parteigruppen wie folgt dargelegt:

„Auf allen Kongressen, Beratungen und in den gewählten Organen des Staates und der Massenorganisationen mit mindestens drei Parteimitgliedern werden Parteigruppen organisiert. Die Aufgabe dieser Parteigruppen besteht darin, den Einfluß der Partei allseitig zu stärken, ihre Politik unter den Parteiloseren durchzuführen, die Partei- und Staatsdisziplin zu festigen, den Kampf gegen Bürokratismus zu führen und die Durchführung der Partei- und Regierungsdirektiven zu kontrollieren.“